

Filmbrief Nr. 10

April 1991

INHALT

Neuwahl des Vorstandes	1
Projektförderung	1
Dr.-Hans-Hoch-Preis	1
Filmförderung in Bremen	1
Kino-Zukunft	1
Fast alles neu: Kino im Zentrum	2
Wettbewerb „Jugend und Video '91“	2
1. Film Fest Schwerin	2
Filmfestival von Montecatini	3
Meldungen	3
Unterwegs im neuen Jahr	4
Neues aus der Szene	4
Veranstaltungen	4
Seminare	5
Termine	6
Einreichtermine	6

NEUWAHL DES VORSTANDES

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins „Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein“ wurde am 18. März 1991 im Filmbüro Lübeck ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Dem Vorstand gehören an:

Dr. Gesa Rautenberg Kommunale Filmarbeit
Linde Fröhlich Jugendfilmarbeit
Adolf Bollmann Filmproduktion
Dr. Kurt Denzer Dokumentation/Wissenschaft
Dr. Hauke Lange-Fuchs Filmtage
Kay Ilfrich Medienzentren
Doris Wedemeier Vertreterin der Einzelmitglieder

C. Cay Wesnigk, der im Dezember 1990 zum Vorsitzenden des Verbandes der Filmschaffenden SH gewählt wurde, scheidet aus dem Vorstand aus. Seinen Platz übernimmt sein Vorgänger Adolf Bollmann. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Der neue Vereinsvorstand wird auf seiner nächsten Sitzung die Arbeitsbereiche festlegen und eine/n 1. Vorsitzende/n und zwei Stellvertreter/innen wählen.

PROJEKTFÖRDERUNG

Zum ersten Einreichtermin der Kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein sind 27 Anträge auf Projektförderung eingegangen. Dabei liegen im Bereich Stoffentwicklung 7 Anträge, im Bereich Produktion 19 Anträge und im Bereich Abspiel ein Antrag vor.

Dem Vergabegremium, das aus Erhard Bultze, Birgit Durbahn, Peter K. Hertling und Gudrun Wassermann besteht, stehen zur Frühjahrssitzung Mitte Mai 200.000 DM zur Verfügung.

DR.-HANS-HOCH-PREIS

In Neumünster wurde am 23. März 1991 zum zweiten Mal der Dr.-Hans-Hoch-Preis für begabte junge Filmemacher aus Schleswig-Holstein vergeben.

Den ersten Preis, 20.000 DM als Projektförderung für einen neuen Film, erhielt Michael Miensopust für sein 90-Minuten-Video „Alleingang zu zweit“. Michael Zamjatnins gewann mit „Unsere kleine Welt“ den zweiten Preis (2.500 DM) und den nicht dotierten Publikumspreis. Den dritten Preis von 1.500 DM erhielt Berndt Jasper für „Der osmotische Druck“.

Die öffentliche Preisverleihung und Präsentation der Filme ist am Donnerstag, dem 25. April 1991 im Kino-Center, Kleiner Kuhberg 35, in Neumünster.

PREMIERE: „TRIUMPH DES SPIELS“

Letzte Meldung: Der im letzten durch die Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein geförderte 65-minütige U-matic-Videofilm „Triumph des Spiels“ von Lars Büchel (Arbeitstitel: „Leuchtturm und Tod“) erlebt vom 2. bis 5. Mai – jeweils um 20:30 Uhr – im Kommunalen Kino Kiel seine öffentliche Uraufführung. Eine interne Premiere wird am 20.4. im „Lutterbeker“ bei Kiel stattfinden.

FILMFÖRDERUNG IN BREMEN

In diesem Jahr stellt das Land Bremen erstmalig eine kulturelle Filmförderung von 100.000,- DM zur Verfügung. Über die Vergabe der Gelder wird ein aus drei

FilmemacherInnen bestehendes Gremium entscheiden. Gefördert werden kann alles, was im weitesten Sinne mit Produktion und Abspiel von Film oder Video zu tun hat. Ausgenommen sind rein kommerzielle Produktionen. Der Einreichtermin für 1992 steht noch nicht fest.

Weiterhin hat das Filmbüro einen Vertrag mit der Rundfunkgesellschaft Kanal 4 abgeschlossen. Die Landesmedienanstalt hat am 23.1.1991 die Gesellschaft zur Sendung zugelassen. Kanal 4 wird bis Mitte des Jahres auf Sendung gehen, und zwar jeden Sonnabend von 16:15 Uhr bis 17:45 Uhr auf dem Kanal von Pro 7.

Der Vertrag mit dem Filmbüro sieht vor, daß Kanal 4 dem Filmbüro und somit Bremer Filmschaffenden eine Sendezeit von zunächst 120 Min/Jahr und später 180 Min/Jahr zur Verfügung stellt. Diese werden vom Filmbüro Bremen koordiniert. Falls Nähere Auskunft gibt Roland Mayer. Filmbüro Bremen e.V., Am Oslebshäuser Park 1-3 2800 Bremen 21, oder Postfach 10 57 41, Tel. 0421/397 93 27.

KINO-ZUKUNFT

Auf einer vom Filmbüro Nordrhein-Westfalen geförderten Deutschlandtournee im März und April 1991 stellt Peter Krieg seinen neuen Film „Suspicious Minds – Die Ordnung des Chaos“ vor und präsentiert gleichzeitig zwei technische Neuerungen: Der Film wird zum einen in „Hi16“ vorgeführt, einem von Peter Krieg entwickelten Standard, der Super-16mm-Film mit digitalem Stereoton von einer CD kombiniert. Zum anderen wird der Film in einer interaktiven Version als „interaktives Kino“ gezeigt. Dabei können bis zu 100 Zuschauer mit Eingabegeräten den Filmablauf steuern, wobei der Film von Bildplatten kommt und mit einem Videobeamer auf die Leinwand projiziert wird. Beide Techniken erleben auf dieser Tournee ihre Weltpremiere.

„Suspicious Minds“ ist ein berühmter Elvis-Titel aus den Sechzigern – und der neue Film von Peter Krieg: ein dokumentarischer Essay zwischen Philosophie, Kybernetik, Politik und Elvis.

Wirklichkeit, Wahrheit, Richtig und Falsch – all dies sind Alltagskriterien, mit denen wir in der Politik ebenso hantieren und argumentieren wie im täglichen Leben. Aber in den letzten Wochen, Monaten und Jahren scheinen die sicher geglaubten Kriterien aus den Utopien zu zerplatzen... Verlieren wir den Kontakt zur Wirklichkeit? Was können wir über Wirklichkeit überhaupt wissen? Ist die Wahrheit vielleicht eine neue Erfindung des Lügners? Sind Ordnung und Chaos, ja sind sogar die Naturgesetze pure Erfindungen des Menschen ohne Anspruch auf Wahrheit?

Diesen Fragen geht Peter Krieg in seinem kommentarlosen Film nach, der sich zwischen der Revolution in der DDR, Interviews mit dem Kybernetiker Heinz von Foerster, dem Neurobiologen Humberto Maturana und den Auftritten von Elvis-Imitatoren bewegt. (Verleihtext) In Kiel zeigt das Kommunale Kino „Suspicious Minds“

am 22.4. um 18 Uhr in der Hi16- und um 20:30 Uhr in der interaktiven Fassung.

Am 23.4. läuft der Peter-Krieg-Film im Zentrum in Lübeck: 17:30 Uhr interaktiv, 20:00 Uhr Hi16.

FAST ALLES NEU: KINO IM ZENTRUM

Es ist soweit: nachdem die Baumaßnahmen im FORUM weitgehend abgeschlossen sind, wird das KINO im ZENTRUM mit einem Filmfest am Samstag, dem 13. April, eröffnet.

Am Nachmittag um 15.00 Uhr beginnt das Kinderkinofest als großes Mäusefestival mit den Zeichentrickfilmen „Die große Käseverschwörung“ von Vaclav Betrich nach dem Kinderbuch von Jan van der Leeuwen und „Die Zugmaus“ von Jürgen Egenolf. Drumherum finden allerhand Aktivitäten für muntere Mäuse statt.

Am Abend um 19.00 Uhr startet das Fest für die großen Filmfans. Dabei gibt es Seltenes und Kurioses aus 100 Jahren Filmgeschichte, präsentiert von Heiner Roß vom Kommunalen Kino Metropolis in Hamburg. Anschließend läuft der Film „Cinema Paradiso“ von Giuseppe Tornatore, der die Geschichte eines sizilianischen Landkinos schildert und eine Hommage an das Kino schlechthin darstellt. Zum Gruseln gibt es schließlich gegen Mitternacht Tod Brownings Film „The Unknown“ und Trailer aus alten Horrorfilmen.

Neben den filmischen werden auch kulinarische Angebote gemacht und Gelegenheiten zu Gesprächen und Plaudereien geboten.

WETTBEWERB „JUGEND UND VIDEO“

Das Bundesministerium für Frauen und Jugend stiftet in diesem Jahr den bundesweiten Wettbewerb „Jugend und Video '91“. Er richtet sich an alle, die jünger sind als 26 Jahre und Spaß daran haben, ihre Ideen per Video umzusetzen. Bei „Jugend und Video '91“ geht es vor allem um originelle und interessante Videoproduktionen mit eigenem Stil. Außerdem will der Wettbewerb Anregungen zur kreativen Beschäftigung mit dem Medium Video geben und möglichst viele VideomacherInnen durch Prämien, Seminare, Informationen und Veranstaltungen fördern. Die Themen der Beiträge können frei gewählt werden oder sich auf das Sonderthema „Deutsche An-Sichten“ beziehen. Für Prämien stehen insgesamt 17.000,- DM zur Verfügung.

Einsendeschluß ist der 31. August 1991, die Ausschreibungsunterlagen mit den Teilnahmebedingungen sind kostenlos erhältlich im:

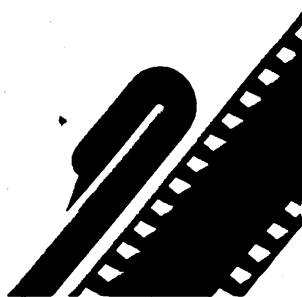
Kinder- und Jugendfilmzentrum in der BRD

„Jugend und Video '91“

Küppelstein 34, 5630 Remscheid 1

Tel. 02191 794-233 / -284

FILM FEST SCHWERIN



FILM FEST SCHWERIN

11. bis 14. April 1991

Das 1. Film Fest Schwerin vom 11. bis 14. April 1991, das vom Magistrat der Landeshauptstadt Schwerin, dem Mecklenburg-Vorpommern Film e. V. und der Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltet wird, beschäftigt sich in vier Programmschwerpunkten mit dem deutschsprachigen Film, Multi-Media und „KULTUR VITAL“. Zwei Wettbewerbe für Filme aus der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz,

Österreich und der Ex-DDR wurden ausgeschrieben, mit besonderem Interesse für Filmkünstler, die am Beginn ihrer professionellen Entwicklung stehen. Eingereicht werden durften im ersten Wettbewerb Spielfilme oder Filme mit spielähnlicher Handlung, im zweiten Kurz- oder Dokumentarfilme.

Der Verein Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein wird in Schwerin drei Programme aus Schleswig-Holstein präsentieren:

Im Saal 3 des Neustädtischen Palais am Freitag, dem 12.4., um 13 Uhr den 90minütigen Video-Spielfilm aus dem Jahr 1987, **Alleingang zu zweit**, von Michael Miensopust, der in diesem Jahr den Hans-Hoch-Preis gewann.

Im Kammer-Kino ebenfalls am 12.4. um 17 Uhr das folgende Kurzfilmprogramm:

Durchschuß

(16mm, 4 Min.) von Eckhard Blach,

Schwarzbunt-Märchen

(16mm, 11 Min.) von Detlev Buck,

Das weiße Loch

(16mm, 10 Min.) von Jürgen Haacks,

Es ist aus, Marie

(35mm, 2,5 Min.) von Christian Pötschke,

Langer Samstag

(16mm, 10 Min.) von Volkert Schult,

Der gordische Knoten

(16mm, 6 Min.) von Ira Zamjatins,

Unsere kleine Welt

(16mm, 11,5 Min.) von Michael Zamjatins und Rolf Harten,

Ihr seid helden

(U-matic, 1,5 Min.) von Kai Zimmer und

4 Millionen Jahre Schleswig-Holstein

von der Videogruppe HL-TV.

Am Sonnabend, 13.4., ab 20:30 Uhr präsentiert Jürgen Gitesh Klatt im Jugendzentrum Thalia ein Kurzfilmprogramm aus Beständen der Kurzfilmtournee Unterwegs.

INTERNATIONALES FILMFESTIVAL VON MONTECATINI

In der Zeit vom 7. bis 13. Juli 1991 findet in Montecatini Terme (Toskana) das 42. Internationale Filmfestival statt. Sowohl im Spielfilm- als auch im Kurzfilmbereich (bis 60 Minuten) gibt es einen Wettbewerb und diverse Spezialprogramme. Im vergangenen Jahr war aus Schleswig-Holstein Ira Zamjatins mit ihrem Film „Der gordische Knoten“ in Montecatini vertreten.

Filme, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, dürfen in Italien noch nicht gelaufen sein und müssen - sofern sie Dialoge enthalten - italienische, französische oder englische Untertitel haben. Sichtungskopien (U-matic- oder VHS-Video) müssen bis zum 30. April im Festivalbüro eingegangen (!) sein. Der Anmeldung beigefügt werden müssen: Meldebogen, Informations- und Fotomaterial sowie eine Filmbeschreibung in italienischer, französischer oder englischer Sprache.

Anmeldebögen gibt es im Zentrum, Mengstraße 35,

2400 Lübeck 1, Tel.: 0451 / 122 57 42

Anmeldeadresse: Montecatini Cinema - Mostra Internazionale - Via Ugo Ojetti 427, I - 00137 Roma - Tel. & Fax: 06 / 889 53 07

MELDUNGEN

Verband der Filmschaffenden SH

Bei der Mitgliederversammlung des Verbandes der Filmschaffenden in Schleswig Holstein wurde der Jahresbeitrag auf 300,- DM festgelegt. Die Möglichkeit, einen auf 200,- DM reduzierten Beitrag zu zahlen, wird Berufsanfängern bis auf 5 Jahre zugestanden. Ein Antrag auf Ermäßigung ist jedes Jahr neu und formlos beim Schatzmeister Herrn Peters zu stellen: G.F. Peters, Eutiner Ring 6, 2407 Bad Schwartau.

Hamburger Filmbüro

Ab sofort ist es wieder möglich, beim Hamburger Filmbüro Förderung für die Entwicklung von Drehbüchern, sowie von dokumentarischen und experimentellen Projekten zu beantragen.

Feste Einreichtermine gibt es dafür nicht; das dafür berufene Gremium entscheidet kurzfristig nach Antragslage. Das Gremium - für die Dauer eines Jahres - besteht aus Thomas Beckermann, Leiter des Literaturhauses Frankfurt; Corinne Frottier, Autorin und Filmwissenschaftlerin und dem Filmemacher Volker Vogeler.

Pro Vorhaben können bis zu 50.000,- DM, in begründeten Ausnahmen bis zu 80.000,- DM vergeben werden. Eine dramaturgische Beratung darf zusätzlich bis zu 8.000,- DM kosten. Es können Filmemacher und auch Autoren einreichen. Wie bisher gelten die Richtlinien der Produktionsförderung (Hamburg-Bezug etc.). Sybille Schöne-mann ist für diese Förderung zuständig und unter 040 / 390 59 24 zu erreichen.

Kulturelle Filmförderung Hamburg

Die Hamburger Bürgerschaft hat im Haushaltsjahr 1991 die kulturelle Filmförderung von 6,3 Mio. auf 9,0 Mio. DM erhöht.

Seit dem 1. Januar 1991 gelten auch neue Richtlinien; so beträgt die Höchstfördersumme jetzt 800.000,- DM und Vollfinanzierungen können bis zu 1,5 Mio. DM gehen.

In Zukunft soll es auch vollkommen neue Rückzahlungsbedingungen geben. Die bisher geltende Praxis wird als unsinnig und unproduktiv kritisiert. Das Filmbüro hofft, daß die Änderung der Rückzahlungsbedingungen noch 1991 in Kraft treten wird.

Filmbibliothek eröffnet

Die Stiftung Schleswig-Holsteinische Cinémathèque stellte am 30. Januar 1991 ihre jetzt eröffnete regionale Filmbibliothek der Öffentlichkeit vor. Der Lübecker Kultursenator Ulrich Meyenborg hielt eine Rede, in der er die Bedeutung der Cinémathèque würdigte.

Zum gleichen Anlaß präsentierte Joachim Steffen den Bestandskatalog Bd. 1 der Filmbibliothek. Er ist zum Preis von 68 DM bei der Stiftung, Königstraße 21, 2400 Lübeck erhältlich.

Prinzler im Stiftungsrat

Hans-Helmut Prinzler, Autor, Herausgeber zahlreicher Filmpublikationen und Vorsitzender der Stiftung Deutsche Kinemathek in Berlin, wurde vom Stiftungsrat der Stiftung Schleswig-Holsteinische Cinémathèque in Lübeck als Nachfolger von Prof. Dr. Heinz Rathsack in den Stiftungsrat berufen.

Der Stiftungsrat setzt sich zur Zeit wie folgt zusammen: Christian Berg, Björn Engholm und Hans-Helmut Prinzler.

jost

„UNTERWEGS“ IM NEUEN JAHR

Die Filmvertriebsförderung schloß das Jahr 1990 erfolgreich; es wurden 48 Veranstaltungen durchgeführt.

Dank der kulturellen Filmförderung ist jetzt das Trickfilmprogramm vollständig und aktualisiert auf 16mm vorführbar. Fünf weitere neue Filme erhält das Kurzfilmprogramm nach Beschluß des Schmalfilmertreffens der LAG-Schleswig-Holstein. Die geförderte Vorstellung des Kinder und Jugendfilmstudios Grevesmühlen ist im vollen Gange. Die nächsten Präsentationen finden am 28.4. in Bossau, Anfang Mai in Neustadt und am 25.5. in Lübeck statt.

Der Film „Das weiße Loch“, im Unterwegs-Filmstock, geht einen weiterfolgreichen Weg: nach der Ökimedia und einer kleinen Tournee (drüben) wird er nun als Vorfilm das Film Fest Schwerin eröffnen. Weiterhin wird er in Boulder und Santa Monica gezeigt.

Eckhard Blach, der Unterwegs-Manager, würde gerne das Filmprogramm erweitern und fragt hiermit bei den Adres-

saten des Filmbriefes prüfend an, ob sie ihre Filme über Unterwegs vertreiben wollen. Rückfragen wie immer freitags 10-14 Uhr im Filmbüro.

NEUES AUS DER SZENE

Spezialpreis für Kieler Videofilm beim Tokyo Video Festival

Auf dem 13. Tokyo Video Festival wurde der Kurzspielfilm „Einengung“ des Kieler Filmemachers Werner Barg mit dem Spezialpreis GERMAN SPECIAL 1990 ausgezeichnet.

An dem Festival, das jährlich von JVC Professional veranstaltet wird, waren weltweit 1.441 Einreichungen aus 23 Ländern beteiligt. Von den 103 Beiträgen aus der Bundesrepublik Deutschland erhielten zwei Produktionen SPECIAL MERIT AWARDS, Hauptpreise des Festivals. Der Film von Werner Barg, der mit Unterstützung der Video-AG im Studentenwerk Schleswig-Holstein in der Kieler Innenstadt gedreht wurde, stellt mit experimentellen Mitteln der Videotechnik traumatische Seelenzustände eines Menschen im Konsum-Moloch Stadt dar.

VERANSTALTUNGEN

Film-Benefiz in Itzehoe

Am Freitag, dem 19. April 1991, wird im Rahmen einer Benefizveranstaltung für das neue Stadttheater der inszenierte Dokumentarfilm „So frei wie ein Löwe“ (90 Min., Farbe) von Volker Tittel und Doris Wedemeier um 20 Uhr im (alten) Stadttheater Itzehoe vorgeführt.

Fritz Baumann, Volker Tittel und Doris Wedemeier drehen 1984 auf Jamaika. Gezeigt wird die Geschichte des strenggläubigen Rastafarians Brother Howie, der mit seinen zwei Kindern versucht, durch den Verkauf von selbstgezimmerter Bügelbrettern zu überleben. Sein Sohn Irey erzählt über das alltägliche Leben im Dorf, über die Schönheit des Lebens und ihre verzweifelte Armut. Es ist ein Film über Rastas, Musik und Babylon. Eine Liebeserklärung an die Menschen Jamaikas.

KLEINANZEIGEN

Preiswert abzugeben:

35mm Arriflex IIa mit Xenon 2/75mm und 60-Meter-Kassette
 16mm Federwerkamera für Spulen mit Sonnar 2/50mm
 16mm Bolex H16 mit Cooke 2,5/47mm
 16mm Siemens 2000 Tonprojektor, Licht- und Magnetton, mit Verstärker und Lautsprecher, Optik 1,4/50mm
 16mm Bauer Pantalux stumm, 1,6/35mm
 Objektiv Tele-Xenar 3,5/135mm, C-Mount und Vieles mehr. Liste gegen Porto. G. F. Peters, Eutiner Ring 6, 2407 Bad Schwartau, Tel. 0451 / 28 18 79

Stadt in Großaufnahme

Das Projekt „Stadt in Großaufnahme“ der Film- und Video-AG des Studentenwerks Schleswig-Holsteins wurde 1990 vom Institut für Bildung und Kultur e.V. im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft gefördert.

„Stadt in Großaufnahme“ ist ein 90minütiges Programm zum Thema „Stadt“, bestehend aus Episodenfilmen auf Video und 16mm und einer Rahmenhandlung als Ton-Dia-Show. Die filmischen Erzählformen reichen vom Experimentalfilm, Videoclip, Kurzspielfilm bis hin zur Dokumentation.

Premiere „Stadt in Großaufnahme“ ist in Kiel am 30. April 1991 um 20 Uhr im Sechseckbau des Studentenwerks.

SEMINARE

Gewaltdarstellung im Film / Stanley Kubrick

Ein Filmanalyse-Seminar der LAG-Film Schleswig-Holstein mit der Film-AG im Studentenwerk Schleswig-Holstein und der Filmwerksatt Schleswig-Holstein. (Auf Grund des Golf-Krieges wurde dieses Seminar verschoben). Neuer Termin: 19.-21. April 1991 in Kiel / Studentenwerk / DM 25,- / DM 40,-

Maya Deren: Innere Visionen als Film

Filmseminar mit Catrina Neiman, New York
Mit Maya Deren, einer der wichtigsten und zugleich immer noch unbekanntesten Personen der internationalen Filmavantgarde, befaßt sich dieses Seminar im Zentrum. Die Referentin, Catrina Neiman, studierte Völkerkunde, Psychologie und Germanistik in Los Angeles, Göttingen und Berkeley. Anschließend realisierte sie mehrere Dokumentarfilme, war Direktorin des Visual Media-Programms der Universität Los Angeles und Dozentin an verschiedenen Universitäten. Neben filmischen und fotografischen Studien verfaßte sie zahlreiche Publikationen und ist u.a. Mitautorin der dreiteiligen Biografie „The Legend of Maya Deren“. Catrina Neiman lebt in New York und befindet sich nach dem Festival Femme Total für kurze Zeit auf Vortragsreise in Deutschland.

Samstag, 4.5.91, KINO im ZENTRUM, Mengstraße 35, 10.00 - 18.00 Uhr / DM 30,-

Neue Filme fürs Kinderkino

Filmsichtveranstaltung mit Horst Schäfer, Kinder- und Jugendfilmzentrum

Horst Schäfer, Leiter des Kinder- und Jugendfilmzentrums in der Bundesrepublik Deutschland, wird bei dieser Veranstaltung im Zentrum neue Filme für das Kinderkino vorstellen. Dabei handelt es sich um empfehlenswerte Spielfilme und Kurzfilme für Kinder verschiedener Altersstufen, z.B.: „Am großen Weg“ aus Frankreich, „Ein Junge aus Kalabrien“ aus Italien, „300 Meilen bis zum Himmel“ aus Dänemark, „Erste Liebe“ aus Polen und „Es

war einmal ein Hund“ aus der UdSSR.

Freitag, 31.5.91, KINO im ZENTRUM, Mengstr. 35, 10.00 - 20.00 Uhr

Weitere Informationen und ausführliche Programme zu beiden Veranstaltungen gibt es im ZENTRUM, Mengstraße 35, 2400 Lübeck 1, Tel.: 0451 / 122 57 42.

Filmemacher stellen vor:

„Wir bitten um freundlichen Applaus“ von Stefan Tolz und Wolf Malten, D 1990, 50 Min., Farbe, live präsentiert durch die Marionette Monsieur Grande Bullette. Dieser Film über eine alte Puppenspielerfamilie und ihre letzte Aufführung wurde von der kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein gefördert und beim letzten Filmforum Schleswig-Holstein uraufgeführt.

Donnerstag, 25.5.91, KINO im ZENTRUM, Mengstr. 35, 20.00 Uhr / DM 5,-

IG -Medien

(Verbandsgruppe Freie Filmschaffende) veranstaltet ein Wochenendseminar „Soziale und rechtliche Probleme von Freien der Publizistik und Kunst“ am 20./21. April (Beginn 9:30 Uhr) in Dassow-Holm (bei Grevesmühlen) in Mecklenburg-Vorpommern.

Als Themen sind vorgesehen: Urheber- und Vertragsrecht, Tarifverträge für freie Mitarbeiter, Normverträge, Verwertungsgesellschaften, Sozialversicherungen für freie Mitarbeiter (Künstlersozialkasse)

Das Seminar ist kostenlos. Anmeldungen richten Sie bitte an die IG Medien, Landesbezirk Nord, Besenbinderhof 60, 2000 Hamburg 1, Tel. 040 / 2 85 85 17

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Diesem Filmbrief liegt eine Einladung des Verbandes der Filmschaffenden in Schleswig-Holstein zum Jour Fixe bei.

IMPRESSUM

Der FILMBRIEF erscheint mit mindestens 6 Ausgaben im Jahr.

Herausgeber: Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Doris Wedemeier (verantwortlich), Peter K. Hertling, Jan Hammerich

Redaktionsanschrift: Filmbüro, Königstraße 21, 2400 Lübeck 1

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom Juni 1990.

Anschriften der Kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein:

FILMBÜRO SCHLESWIG-HOLSTEIN

Königstraße 21, 2400 Lübeck 1,

Tel.: 0451 / 7 16 49, Fax.: 0451 / 7 53 74

Vereins- und Westbank Lübeck,

Konto: Nr. 88 108 63, BLZ 230 300 00

FILMWERKSTATT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Muhliusstraße 31, 2300 Kiel 1, Tel.: 0451 / 55 14 39

Die **Verbandsgruppe Freie Filmschaffende** der IG-Medien lädt am Mittwoch, dem 10. April 1991 um 17.00 Uhr zu einem Freien-Treffen ein. Als Gäste werden Einhard Klucke (Bundesfilmsekretär) aus Stuttgart und Ulrike Fürniß (Landesbezirkssekretärin) aus Hamburg begrüßt werden. Folgende Themen sind geplant: Umfrage zur Lage der Freien, Novellierung des Filmförderungsgesetzes, Tarifsituation etc. Ort: Studio Hamburg / Casino Jenfelder Allee 80, 2000 Hamburg 70.

Seminar/Projekt Filmrealisation in Freiburg

Vom 7.-14. Juli und Anfang September 1991 findet zum 9. Mal ein Seminar/Projekt **Filmrealisation** unter der Leitung von Jacqueline Surchat (Filmautorin, Zürich/Paris) und Michael Adams (Filmschaffender, Freiburg) statt. Die Seminare wenden sich vor allem an den Filmnachwuchs – Vorkenntnisse in der Filmproduktion sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Seminarsprache ist deutsch; englische und französische Übersetzung ist möglich. Nähere Information und Anmeldung bei: Filmbüro Baden-Württemberg, Michael Adams, Salzstraße 37, 7800 Freiburg, Tel. 0761 / 38 27 59 oder 70 90 33 (Di 10-14, Do 18-21 Uhr, Filmbüro im Kommunalen Kino Freiburg).

TERMINE

Verriegelte Zeit

Sibylle Schönmeyer stellt am 21. April um 20:30 Uhr im Kommunalen Kino Kiel ihren Film „Verriegelte Zeit“ vor.

Filmwerkstatt-Plenum

Das nächste Plenum trifft sich am Montag, dem 22. April, um 17 Uhr in der Filmwerkstatt. Es werden laufende und neue Projekte vorgestellt und diskutiert. Anschließend (um 20 Uhr) plant Filmwerkstattleiter Bernd-Günther Nahm den gemeinsamen Besuch des Peter-Krieg-Films „Suspicious Minds – Die Ordnung des Chaos“ im Kommunalen Kino.

Mitgliederversammlung

des Verbandes der Filmschaffenden in Schleswig-Holstein e.V. am Dienstag, den 23. April 1991 um 16 Uhr in den Räumen des Verbandes, Lübeck, Königstraße 21.

Jour Fixe

Der Jour Fixe für alle Film- und Medieninteressierten findet am 23. April 1991 um 20 Uhr diesmal im ZENTRUM in der Mengstraße 35 in Lübeck statt. Anlaß ist die Vorführung des neuen Films von Peter Krieg in „Hi16“. Eintritt: 10 DM (erm. 6 DM).

Kinopreis

Der Schleswig-Holsteinische Kinopreis (wir berichteten im Filmbrief Nr. 7) wird am Montag, dem 13. Mai 1991, um 18 Uhr in den Lichtspielen Hoffnung in Lübeck von

Marianne Tidick, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, verliehen.

EINREICHTERMINNE

Film Fonds Hamburg

Produktionsförderung: 6.5.1991

Anträge an den Film Fonds Hamburg, Friedensallee 14-16, 2000 Hamburg 50, Tel. 040 / 390 58 83

Hamburger Filmbüro

Stoff- und Projektentwicklung: laufend

Programmfüllende Kinofilme mit/ohne Spielhandlung:

1.4.1991 (Filmemachergremium)

Kurz- und/oder innovative Projekte: 15.4.1991 (Filmemachergremium)

Anträge an das Hamburger Filmbüro (Produktionsförd.: Angela Leo, Tel. 040 / 390 59 13), Friedensallee 7, 2000 Hamburg 50, Tel. 040 / 39 17 47

Vertriebskontor Hamburg

Verleih- und Vertriebsförderung für Filme und Videos (alle Genres und Längen): 1.5.1991

Anträge an das Vertriebskontor Hamburg, Marianne Bergmann, Friedensallee 14-16, 2000 Hamburg 50, Tel. 040 / 390 59 05

Niedersächsische Filmförderung

Alle Förderungsarten: 30.4., 27.8.1991

Anträge an die Niedersächsische Landestreuhandstelle für Wirtschaftsförderung, Postfach 290, 3000 Hannover 1, Tel. 0511 / 361 57 76

BMI

Produktionsförderung: 1.7.1991

Anträge an das Bundesarchiv, Potsdamer Str. 1, 5400 Koblenz, Tel. 0261 / 50 54 21

FFA

Drehbuchförderung, Projektförderung: 30.4., 31.8.1991

Verleih, Absatz und Abspielförderung: 30.6.1991

Anträge an die Filmförderungsanstalt, Budapester Str 41 1000 Berlin 30, Tel. 030 / 261 60 06

Filmbüro NW .e.V

Vertriebsförderung: 1.5., 1.9.1991,

Produktionsförderung: 1.8.1991

Anträge an das Filmbüro NW e.V., Postfach 10 05 34, Viktoriaplatz 1, 4330 Mülheim a.d. Ruhr, Tel. 0208 / 47 76 02

Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein

Anträge für alle Förderungsarten: 15.9.1991

Antragsformulare im Filmbüro Schleswig-Holstein

Projektförderung der LAG

für Jugendfilmarbeit und Medienerziehung Schleswig-Holstein für Nachwuchsfilme: 15.9.1991



Einladung zum Jour Fixe des Verbandes der Filmschaffenden in Schleswig-Holstein

Liebe Filmschaffende und Filminteressierte,

am Dienstag, dem 23.4.91 um 20 Uhr findet im **"Zentrum"** in der **Mengstraße 35** in Lübeck die Vorführung von Peter Kriegs Film "Suspicious Minds" statt.

Der Film wird in Hi16 vorgeführt, das ist ein 16 mm Breitwandformat. Der Ton kommt von einer CD, da er auf der Kopie keinen Platz mehr findet.

Bereits um 17:30 Uhr findet eine interaktive Vorführung desselben Films statt, bei dem die Zuschauer den Verlauf des Films mitbestimmen können. Die Vorführung erfolgt über einen Video-Beam und zwei Bildplattenspieler.

Da wir annehmen, daß diese Aufführung viele unserer Mitglieder und Freunde interessiert, haben wir uns überlegt, daß wir den **Jour Fixe** deshalb diesmal im Zentrum, im Anschluß an die 20 Uhr Vorstellung des Filmes be-gehen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

C. Cay Wesnigk